Bezugspi'cis ptertelfährlin nahme ber Some

Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt Allgemeines Anzeigeoberen Negeld.

ober beren Rouer 10 Biennig, Die Reffentejelle ober beren Raum 20 gerichtlider Einstreibung und Rom Mabatt Pinfallig.

Schwarzwälder Tageszeitung.

für die D.=U.=Bezirke Nagold, freudenstadt und Calm.

Mr. 106

umb Feittage.

Beerfindet 1877.

ibret

IIID.

dien:

TOH-

wiß,

ln

Drud und Berlag in Mitenfielg.

Dienstag, ben 8. Mai.

Amisblatt für Bialggrafenmeiter.

1917.

Der Krieg.

WIN Großes Sauptquarlier, 7. Mai. (Mutfif.) Westliche: Rriegeschauplag:

Heercogruppe Aronpring Anpprecht:

Bei Lens und Arras erreichte ber Art lierie famp Bullecourt weiter nach Diten aus. Sei geind feste die Beschiefung von Saint Quentin fort, bie in ber Stabt Branbe und an ber Rathebrale ernente Beicha digungen hervorrief.

heeresgruppe benticher gronpring:

Rach ben fcmeren Berluften, Die ber 5. Mai den Franzoien gebracht hat, ließen fie gestern zunächst bon ber Fortsührung ihres Angriffes ab. Ert nachmit ags gingen ftarte Kräfte zwischen Fort be Walmaison und Brape vor; fie wurden reidos abgewiejen. Am Abend und in der Racht setten heftige Augriffe nordlich von Lanifaux und zwischen der Strafe Soisons Laon und Alites ein. Rach hartem Raimpfe, bei dem wir ortliche Erfolge ergielten und bem Beinde ichmere Beriufte gufügten, wurden alle Stellungen von unferen Trup-

Bwifthen Milles und Craenne fcheiterten heitig

Teilangriffe ber Grangofen.

Am Winterberg wogten die Kömpfe ben gingen Tag über bin und ber. In flottem Anlauf haben wir den Nordhang zurückerobert und gigen mehrjache finds liche Anstitrme gehalten. Der Franzose mußte au den Sudhang zurückweichen; die Hodisläche blieb von bei den Seiten unbesetzt. Chevrenz in in unserem Belp. Auch dieser Großfampling der Aisneschlache war

erfolgreich für und Beins an Gefangenen 9 Cfliglere, 726 Mann, an Bento 41 Meichinen- und Schnellabegewehre eingebenaft.

14 feindliche Flaggenge warden gestern abgriche fen.

Destlicher Kriegsschauplag:

Abgesehen von vereingellem Feuer brifdite en ber Front Rube.

Majedonifche Gront.

3m Cernabogen wuche bas Artifleriefener geitwife gu erheblicher Deftigfeit an. Mehrere feindliche Infanterieabieilungen, die gegen unjere Stellungen vorfühlten, wurden leicht abgewiefen. Beitlich bes Warbar icheiterten Borfiblie bes Begners gegen butgarfiche Gelbwaden.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Endendorff.

Die Melbung, bag im Monat April über eine Million Bruttoregifiertonnen berjen't worben feien, hat and die höchte Erwartung bei weitem übertroffen 2013 ber unbeschränfte Tauchbootfrieg am 1. Februar b. 3. einsehte, ba hat unier Momi al ab mit ber Mahricheinlichfeit gerocinet, baff unfere waderen Tauchboote eine 600 000 Tonnen im Monat gur Strede bringen fonnen. Aber icon im erften Monat wurde bieje Annahme bas tatfächliche Ergebnis bei weitem übertroffen, durch bas tatfachliche Ergebnis bei weitem ubertroffen, indem mindeftens 781 500 Bruttoreg stertonnen verfenst wurden Dit ber gunehmenben Tageslänge haben fich auch biefe außerordentlichen Leiftungen gefteigert und im Monat Mary betrug Die Beute ichon 886 000 Tonnen. 3m Monat April ift nun mit mehr als einer Million eine Bahl erreicht, die es begraffich ericheinen fagt, bab in England die größte Bejtiltgung berricht Beibft bie Times wir't ber angliffen Regierung por, baß fie bem Bolfe ben mahren Sachverhalt verichwig. und daß Die intjächliche Lage viel ichlimmer fei, ale fie miffen laffen, wolle. Im gangen Ind burch Sauch-boote etwa 6 700 000 onnen feit Rriegsbeginn verfenfe worben, bavon entjallen auf Eigland allein rund 5 Millionen, was einem Biertel ber gefamt'n englifichen Sanbeloflotte por bem Rriege gleichfommt. Es ift also ein Bergweiftungstampf in des Wortes vol fter Bebeutung, den die Englander jest an ber Front bei Arras fuhren. Ihre Blotte ift nicht mehr imftande, lich ber Enuchboote gu erwehren und bas in Rachahmung

des vielgeschmahten "preugisigen Militarismus" geicha fene englische Landheer foil bie Rt ung bringen. Welch ein Unichwung! Aber auch das gewal ige Deer Eige lands, das es mit seinen unerschöpflich icheinenden Ditismitteln austellen konnte, ist dazu versteilt, das Los der ehedem mächtigken Flotte der Welt zu wil n. An der gewolftigen Siegfriedstellung im Artois ren-nen jud die seindlichen Massen die Köpse ein. Die vierte Offensive ist gescheitert, darüber tänschen keine versteiligen Berichte bingen, nud auch der leite Ans gegenteiligen Berichte hinweg, und auch der lette Angrift der Engländer, der am 3. Mai einseste und die bis zum 6. saft ohne Unterbrechung andauerte, ift endgaltig abgeschlagen. Die Berluste sind so ichwer, ball felbit ber vorsichtig abgefant: bu ihr Tageobricht taum mehr die richtige Begeichnung findet fraft bes englischen Seeres bor Arras ift g.b. ochen und einzelne Teitborftofte tonnen am Gesamtergebnis nicht

bas Gerlingfte mehr anbern. Ruf bem andern Frontteile ber gewaltigen Doppel-ichlicht wogte der Kampf fast noch wilder. Was die Franzosen an Reserven ausbringen konnten, warsen sie am Samstag und Sonntag vor; die fainbliche Artiflerie batte mit einem ungeheuren Munitionsaufwand unfere porberen Stellungen volfftandig gufammengebammert, fo bag es ichier unglaublich ericeint, wie fich ba noch menichlicht Beien von Fleisch und Blut aufhalten tonnten. Und boch haben fie fich gehalten, bie waderen Gelbprouen, und fie haben ben Frangofen eine blutige Rieber-lage beigebracht. Der Hauptangriff erfolgte wieder entlang bem Chemin bes Dames, von Craonne im Often bis Baugaillon, bas find erwa 35 Ritometer. Trop feworiter Berlufte braugen bie Frangolen am Binierberg, envas nördlich bes in ihrem Befip befindlichen Craonne, vor und am Samstog gelang es ihnen, ben Berg in Beitig zu nehmen. Ein ftarfer beutider Gegenstoß brangte ben Zeind am Sonntag aber wieber an den filblichen Sang bes Berges und zwischen beiden Parteien liegt die leichenbedeckte Kuppe des Berges. Auf der übrigen Front De Annäherung der Franzolen zum Teil allerdings erft im erbitterten Rahkampf zurückgewielen worden. Die Aufgabe der Franzolen ift dier, das muß pelagt werben, eine außerft femierige. Sie haben einen hohenzug vor fich, ber jum Teil giemlich fteil und von unferen Truppen in vorbilblicher Beife befesigt ift. Unb wenn es bem Beinde unter ben bentbar größten Opfern gelange, die Sohen ju gewinnen, - hinter ihnen, burch ein ichmales Bachtal getrennt, erhebt fich ein zweiter Bergruden, auf bem bie Beinde bie eigentsiche Sieg-friedftellung vermuten Die Obier und Berlufte wurden bon neuem beginnen.

Die Probleme ber nächften Bulunft.

Die "Köln. Big." erhalt eine Bufdrift aus Berlin, worin ber Standminft ber Regierung gegenüber ben Unfragen ber tonfervativen und ber fogialbemofratifden Bartei im Meichstag bargelegt wird. Die Ansführungen burften wohl als eine vorgreifende halbamtliche Beantwortung ber beiben Unfragen gu betrachten fein, bevor ber Reichstangler felbft im Reichatag feine Erflarung abgeben wirb, wie Staatsjefretar Belfferich in Ausficht gestellt hat. - Nach ber nicht ungeschieften Ein-leitung bes Artifels tounte man fast annehmen, bag er bauptfachlich an ben gebilbeten Mittelftanb gerichtet fei, bon bem gefagt wird, bag er am ichwerften unter ben Einwirfungen bes Krieges zu leiben habe und bag bavon eine gewisse Herabsetzung ber geistigen Kultur-betätigung in Deutschland auf Jahre hinaus zu be-fürchten le In dem Artifel heint es u. a.:

Die Reichsbauptstadt trant das Geprüge einer großen, wissen Produkt trant das Geprüge einer großen, sollden, rubigen Produktadt. Das ist ein Sambel des Kriegsledens, das sich jeht auch der setzten Spar des Lugus extledigt hat, der in der Bergendung von Zeit und auhren Gütern, der Ausstaufung und des Genusses besteht, und der heute nur noch im Heim des Kriegsgewinnlers weiterlebt. Das die Theater Abend für Abend Sberställ sind, erklärt sich aus dem Kodustais der Gebildeten unch innerer Erbebung, der Oberställschlichen nach Jerstreunn und daraus, das viele Lente sir derlet Ausgaben Geld übrig haben. Die Angehörigen des gebildeten Mitzelfandes gehören im allgemeinen gemaß nicht dau, ihnen zehrt die Anfahrstung des Notwendigen Ersparnisse und eine mirfe und Einsommen auf, Eine der trübsten Kriegsmirkungen ziel die wirtschaftliche Schnednung der kulzurtragenden Schick, der Lente den bie Pliege der gestügen Weste erwöglichte und perbot, aber bie Pflege ber griftigen Berte ermöglichte und

beren wichtigftes Streben die eigene geiftige Ibederung und bie sogfülitige Ausbildung der Kinder mat. Sie eingen heute dateter als sebe andere Kinsse und werden nach dem Kriege harter zu ringen haben. Das bedentet eine gewisse Serabsehung der geiftigen Kuliurdetätigung in einer breiten Schick unf Jahre binaus. Notgedeungen wird auch in diesem Bestandeil des Bolkes das Streben nach Erwerd die hommende Periode ausfüllen. Wir werden sa zu so wiel schienen Dingen auflitig besie Bit mehr haben, werden mehr sportanlich als atheniensisch leben mussen, wie es seht sichen eherne Notwendischeit redietet.

in fogen haben, und bag fie, wenn es fomeit ift, bemgemift perhandelt Dat ihr bie Forberungen aller Partelen, alles Gruppen und Berbande beutfich vorgetrogen werden, ift nat-weibig und nüglich Darüber hinaus muffen mir vertrauen, fchan beshalb, m il dein Fernstehender die Berbaltniffe in diesem Kriege überblicken und gegeneinander abmagen unnn.

Wilfons Geschäftskrieg.

Bie die Menichheit in der Technit, in ber Ausnugung ber Raturfchage und Beberrichung ber Maturfrafte fortgeichritten ift, zeigt in faum jemal gembnter die ber Beltfrieg mit feiner erfraunlichen Bolien bing und Berwendung ber Rampfesmittel, Die ihm Die Technil jur Berfugung fiellt. Aber fait ebenio beifpiellos ift bie Met, wie in biefem Ariege bie Waffen ber Beuchelei und Luge gehandhabt werben, um Die nadte Babebeit gu verichleiern, bag fur Die nunmehr vereinten angeliachlifden Britber in England und in Amerifa ber Strieg nichts andres ift, ale bas fcmugigfte, ichenftlichfte Gefcaft auf Erben, bas Beichaft, burch Blutvergießen obwegleichen Weld zu verbienen.

Unter bem Geinheitigen Bormanbe, nur ans fittlichen Britige für We.......rechte" teilnehmen gu, muffen, haben und bie Bereinigten Staaten von Rorbamerifa ben Rrieg erfiart. In Wirflichteit ift bies aus bem einzigen Grunde geicheben, bas Ariegogeichaft, bas bie ameritanischen Belb

mib Gefchaftaleute feither unter ber Daste bee Reutralität betrieben haben, burch offne Rriegsteilnahme fortfegen ju tonnen und bor ber Gefahr ichwerer Berlufte ficher guftellen Dag für Willion und feine hintermanner ber Rrieg nichts ift, als ein reiner gemeiner Beidaftofrieg, bezeigt am beften ber Auftuf bes Biafibenten an bie wirtichaftlichen Rrafte bes Landes". Darin wirb gang unberblumt bargelegt, worauf es ausichlieftlich antommt, feitbem Amerifa aus bem ftillen Gelchaffsteilnehmer ein offener geworben ift. Benn der ferieg nicht vergeblich fein foll, betont Bilfon, muffen bie Rriegelieferungen in vielfach verftarftem Mage weiterbetrieben werben Bilfon wahnt, bag ber Rrieg gegen Deutschland entichieben wird, wenn Amerita feinen Berbundeten noch viel mehr liefert als vorher. Anbernfalls fürmter Blifon, bag biefe bie noch unbeglichenen Rechnungen über bie amerifanifchen Lieferungen nicht begablen fonnen. Wilfone Sauptfage lauten : "Bir muffen Lebensmittel in Heberfluß beichaffen. Wir muffen Schiffe gu hunderten berftellen, die trop ber Il-Boote ben taglichen Bebarf nach ber andern Rufte bes Ozeans bringen. Bir mitffen Material in Salle und Falle liefern. Wir muffen bie Armeen in Guropa fleiden nab andruften belfen." Ent bas, fo mie ich es euch rate, fagt Bilfon : benn dabei ift helbenmäßig viel Gelb zu verdienen. Folgt ihr mir aber nicht, fo murbe bas gange große Unternehmen, bem wir unte angeschloffen baben, gufautmenbrechen und feblichlagen".

Das Geichaft barf nicht feblichlagen. Je mehr noch geliefert wird, um fo mehr Geld bringt bas ein, und um fo ficherer wird ber Rrieg für bie europäischen Schuloner Amerifas, fo benft Bilfon, gewonnen, und bann tonnen fie ihre Schulben bezahlen. Die militartiche Unterftugung Amerifas ift Rebenfache. Bilfon rebet taum bavon. Bas er Rechte ber Menichheit nennt, wofür angeblich Amerifa Rrieg führen foll, ift bas Recht der ameritanischen Gelbfürften, bas Blutvergiegen fo lange wie moglich gu ber langern, damit ihr Geichaft noch nicht fobald filleftebt. Das Geichaft ift alles, fo lauter bie angeliachfifche Lofung. Darum haben fich die Amerifaner, unfre feitber verfappten Geinde, ju ben Englandern gefellt. Beibe fcminbeln jest gemeinfam unter beuchlerifdem Augenauffchlag und mit bem Bruftton fittlicher llebergeugung aller Be't por, daß fie Seite an Seite für Die edelfte Sache ber Menichheit tampfen, magrend es, mas fie tun, bas icandlicite Geicaft bebeutet, bas in fo großem Dagftabe und in fo widerlicher Schamlofigfeit niemnlo guvor betrieben worden ift.

Die Ereigniffe im Weften.

Der frangofijde Zagrobericht.

Der frauzösische Tagröbericht.

Wieden Berie, 7. Mai. Amtlicher Berickt von gentra nechmittag: No-dolltich von Bolsson machten die Deutschen in der Racht achtreiche Angrisse mit harben Truppendeständen auf die gestern von uns eroberten Stellungen. Der Komps mar besoders in der Gegend von Lassauf, nördlich vom Gehöft Frobemant und von Brage-en-Levonnais und nordöstlich Gerng eibittert. Uederall wurden die Anstrengungen der Deutschen gedrochen und ihre Sturmweisen durch Fruer oder mit dem Fassonett zurückgereichen. Alle Operationen am 4 und 5 Met im Ausamme dang mit der Operationen am 4 und 5 Met im Ausamme dang mit der Operationen am 4 und 5 Met im Ausamme dang mit der Operationen der Engländer haben uns in Herren des arzisten Teiles des Kummes am Chemin des Damis auf Wisconster Frontbreite gemacht. Die Zahl der das jest gesählten Gefangenen deträgt 5 800 Menn, denvon 150 Offiziere, unter ihnen mehrere Batailsonskommandeure. Wer haben 7 Geischliche Gefangenen deträgt 5 800 Menn, denvon 150 Offiziere, unter ihnen mehrere Batailsonskommandeure. Wer haben 7 Geischliche Gefangenen der Geschlich von Keims und in der Chumpagne. Wit haben einen Stühpunkt in dweiftlich vom Comillier-Verg weggenommen. Ein deutscher Handitich um A. Mai und in der darauffolgenden haben französliche Bondengeschmader 8000 Ag. Sprengstoff auf deutscher mititarische Verdagen, Bahnhöse und Lager geworfen, deinaders auf Fabriken von Handhösen. Mehrere Brände sind "seltgeskellt worden.

unsere gestrigen Erfolge und erweiterten burch Einzeltumpsbandlungen des erderte Gelände. Wie erdertem nutzere wichtige Stuffpunkte erderte Gelände. Wie erderten mutzere wichtige Stuffpunkte oberdieht der Nichtle von Lassurg und nörblich der Nichtle von Lassurg und nörblich von Bengen-en-Laonnals. Der Artillerichamps war bestig in der ganzen Gegend des Chemin des Demes, wo die Deutscher von neuem nahrend des Anges starke Gegenangriffe auf unsere Stellungen bei der Verme Produment, auf der Hochense von Bunckere und im Abschnitt von Ernnune eichgeten. Wir hesten überalt unsere Gewinne und schungen den Feind mit karken Berlichten zurück. Die Jahl der binder gemachten Gesangenen erreicht 6100. Ein einziges unserer Armerkorps machte dei Branzenein-Laonnais 1800 Gebangene und nahm auf einer Front von
4 Kildenetern soft die gange Siegfriedssine

Zer englische Zageobericht.

2828 to:bon, 7. Mal. Amificher Bericht pon geftern

undmittag: Ein Bersuch des Frindes, sied östlich von Le Berger wieder seit nicht, a, bliede rsossens, sied östlich von Le Berger wieder seit nicht, a, bliede rsossens auch 11/2 Reilen einen ersossensteilt, der Gestern nacht und heute früh unternahm der Frind ergebnissose Augrisse gegen unsere Stellungen an der Dindendurgsinie östlich von Gullecourt.

Aben der Spütere Webersalli aus. Gestern nacht und heute früh unternahm der Frind ergebnissose Augrisse gegen unsere Stellungen zeigen, daß die seinblichen Augrisse gegen unsere Stellungen in der Indendurgsinie östlich von Gullecourt.

Aben der Spütere Westellungen in der Heindenburgsinie östlich von Gullecourt besonders schwer waren. Beträchtliche feindliche Krötie wurden uns Gesehrt gesührt. Der Feind unternahm zwei entschen, den Abschnitt seiner Frontlinie südlich vom Souschez-Vlusse, den wir gesteren abend erobert hatzen, wieder zu gewönnen. Der Feind wurde beidemale rollfändig purückgeschlichen Gruppe gelang es, unsere Grüden westlich von Hullach in der Nacht zu erreichen. Sie wurde aber unter Berlisten hinausgetrieben. West hatzen keine Gestune ersolgreichen Angrist durch. — Ein Lustäampt spielte sich gestern zwischen Gem Bem Frind, die Formation unseres Lusgseingen ab. Es gelang dem Frind, die Formation unseres Lusgsschen auf zuberführen und berchten, aber unsere Fluggeunge subern sort, einander zu unterstüben und berchten auf unterstüben und berchten. Den Lichten bere Unsere Fluggeunge suber untere Fluggeunge suberen sort, einander zu unterstüben und berchten, aber untere Fluggeunge suberen sort, einander zu unterstüben und berchten ausgesteilen. den Jeind, die Formation unferes Luftgeschwaders auszubremen, aber unfere Fingzeuge subren sort, einander zu unterfrühen und deachten 3 deutsche Fingzeuge berad. Noch 2 feindliche Fingzeuge wurden zum Medergeben außerhalb unserer Sicht gezwungen. Alle unfere 6 Fingzeuge sind voohlbehalten zurüchgehehrt, odwohl sie viel beschofen worden waren. (So können doch ne Engländer Wigen! D Schr.)

Der Krieg zur Gee.

Berlin, 7. Mai. (Amtlich.) 3m Ranal, in der Biscapa und Rorbiee wurden weiter berjenft: 11 Dampfer, 1 Cegler, I Fifchoampfer mit gujammen 31 000 Bruttoregiftertonnen.

Bern, 7. Mai. Die Londoner "Times" bemerkt gu ben Angaben ber englischen Abmirafitat fiber bie Bahlen ber Berfentungen, fie feien zugestanbenermaßen irreführend, aber trothem ichon ichlimm genng. Sie be-weisen, daß England keine hoffnung habe, ben Ber-heerungen der Tauchboote und Minen bald entrinnen zu

Neues vom Tage.

Münden, 7. Dai. Minifterbidft bent Gea Bertfing ift nach Berlin abgereift, wo ber Bunbesratianes fcuß fur Auswartige Angelegenheiten morgen gu'ammentreten wirb.

Ronftantinopel, 7. Mai. (Agentur Milli.) Der Grofvefir Talaat Baida ift geftern von feiner Reife nad Berlin, Wien und Cofia bier wieber eingetroffen.

Der Ernft ber Lage in England.

London, 7. Mai. Der Ronig von England bat am 2. Mai einen feierlichen Aufruf erlaffen, in bem er erflart : In ber leberzeugung, baf bie Enthaltung von allem unnötigen Getreideverbrauch bas licherffe und wirtfamfte Mittel bilbet, um die Anfchlage ber Feinde Englande gunichte gu madjen und baburd ben Krieg gu einem baldigen erfolgreichen Ende zu bringen, und in dem Entichluffe, nichts ungetan ju laffen, was zu biefem Enbe, fowie jum Boble bes englifden Bolfes in biefen Beiten schwerer Bedrängnis beigutragen bermag, ermahne ich biejenigen, die Mittel zur Beichaffung anderer als Ge-

treibefoft befigen, eindringlich, bie größte Sporfamtete und Enthaltsamfeit beguntich jeber Art von Abruerfrucht gu fiben. Ferner werben in bem Aufruf Die Saupter ber Saushalfungen aufgeforbert, ben Brotgenuß ihrer Familien um wenigftens ein Biertel bes normalen Brotberbrauchs zu berringern, fowie bie Berwendung bon Debt für andere Bwede als jur Brothereitung einguftellen ober möglicht zu verringern. Enblich werben bie Berjonen, Die Bferbe halten, ermabnt, Die Fütterung mit hafer und anderen Rornerfrüchten aufzugeben, außer im Balle einer besonderen Erlanbnis bes Rahrungsmittelfontrolleurs für Buchtpferbe im Landesintereffe. Es wirb bestimmt, bag ber Aufruf bon allen Kangeln bes Bereinigten Ronigreiches an ben vier folgenben Sonntagen verleien wird. Die Berfundigung erfolgte am 3. Mai mittage von ben Stufen ber Borfe. Gie wird überdies an allen bifentlichen Gebanben angeschlagen werben.

Baris, 7. Mai. Die Regierung ber Bereinigten Staaten wird zur Berproviantierung ber besetten Ge-biete Belgiens und Frankreichs 750 Millionen Franken zur Berfugung ftellen, 450 Millionen für Belgien und 300 Millionen für Franfreid.

Unrugen in Schweden.

Stodholm, 7. Mai. In Stodholm und Göteborg fam es wegen ber Lebensmittellnabpheit wieber zu ftarten Ausschreitungen, wobei verschiebene Laben geplunbert wurden.

Menterei auf Sigifien.

Berlin, 7. Mai. Der "Tagt Rundichau" wird berichtet: 20 000 italienische Beeredangehörige, Die fich feit einiger Beit auf Sigilien in Urlaub befinden und fich mit ben bortigen Sahnenflachtigen gufammentaten, haben jeht offen gemeutert. Gie weigerten fich nicht nur, jur Front gurudgutchren, fonbern leiften ber Boliger und ben Rarabinieritruppen, bie gegen fie geschicht wurden, ftart bewaffneten Biderftand. Beibe tonnten nichts ausrichten. Die Meuternben haben eine Art no-benregierung ernannt. Die heeresleitung bat einige energische Magnahmen eingeleitet.

Chinas Ariegserffärung und Japan.

Wien, 7. Mai. Die Reue Freie Breffe erffart fich Chinas Kriegserffarung an Deutschland aus beffen Schuldinechtichalt gegenuber America und England und aus bem Bestreben, sich für bie fommenbe Abrechnung mit Japan fiarte Bundesgenoffen gu fichern. Gie fei militariich wirtungelos, aber ein Siud großer Bitpolitif. Japan fühle, bağ bieje Arieger Tirung nur Die Borm einer biplomatifchen Rriegeerffarung an 3a-

Die Umwälzung in Rugland.

Betersburg, 7. Mai. Die provijorifche Regiorung bat fich infolge bes Biberflands gegen ihre lette Rote veranlaßt gefeben, befdnvichtigende Erffarungen abzugeben. Die Rote fei bon ber Regierung einfitinmig gebilligt worden. Bezüglich ber Arregaziele babe fie nur im Muge gehabt, mas fie ichou in ber Rote bom 9. April ausiprach, baff fie nicht an bie Beberrfchung frember Boiter ober an bie Befitnahme frem-ben Gebietes bente. Den Frieben wolfe fie burch Befchranfungen ber Raftungen, internationale Gerichtshofe ufm. gefichert wiffen.

Mailand, 7. Mai. Der , Stampa" wird aus Baris berichtet, Die einstweilige Regierung werde bom Rat ber Arbeiter und Golbaten ber Doppelgungigleit befculbigt. Gie habe ber Rote an bie Alliferten ein Geheimichreiben beigegeben, worin bas in ber Rote Gefagte wieber aufgehoben wurde.

Roum hatte ber Berr Brofeffor einmal bie Runbe um ben Caal gemacht, ba verloren feine Guge ben Salt, unb ebe er fich's verfah, lag er ber Bange nach auf bem glatten

Alles lachte laut auf, nur Dorette nicht, fie hatte Dit-

Boben.

leid mit ber "gefallenen Große", hob ihren Tanger auf und geleitete ibn jum Plat gurud. Der Brofeffor war ibr febr banfbar. Berehrtes Granlein," fagte er. " verzeihen Gie meine Ungeschidlichteit, ich tonnte nichts dafür, es war mir fo befrimmt! 3ch batte boje Traume in biefer Racht, auch fagte mir ein wieberholtes Rafenjuden, bag ich beute noch Unglud haten wurde. Freilich habe ich nicht ahnen tonnen, daß mir ber himmel noch jur rechten Bett einen

Schutzengel beideren wirde." Dorette errotete ob biefer Schmeichelei und fuchte nach

einer paffenben Erwiberung. Da ertonten aufs neue bie Rlange ber Dufit, ber Bro-

feffor folang feinen Urm um feine Tangerin und fturgte fich in bas Gewähl Anfangs ging alles glatt, boch balo erregte er wieber

bie Aufmertfamteit ber Geiellichaft burch fein abfonderliches

Bald tangte ber Brofeffor bier ein Baar an, bag es jur Geite flog, balb trat er einem benachbarten Tanger auf bie Suhneraugen.

2Bahrend er fich noch enticulbigt, friegt er von hinten einen Stoß, fallt gu Boben, umflammert feine Dame und bermidelt fie in feinen Sturg.

Ringsum entfteht ein großer Barm, Der Brofeffor fpringt auf, rennt ben Tangmeifter über ben Saufen und rettet fich in bie Garberobe, mobel bie Schoge feines Frades gelpenfttifc binter ibm berflattern.

Miles lachte und fpottete über ben ungludlichen Brofeffor, boch auch Dorette mußte manchen Big über fich ergeben laffen.

Fortjetung folgt.

Der herr Profesior.

Sumoredte von Baul Bunt.

(Rachbrud verboten.)

Das fouft fo freundliche, faubere Stubchen ber werwitm. Frau Geheimen-Ranglei-Gefretar Bimpelmann in Berlin mar heute, an einem Mittwoch Abend, in gröfter Unord-

Sier lagen auf bem Bett weiße, fteifgeftarfte Unterrode, bort auf ber Rommobe helle Sanbiduhe und ein Bulett, und mitten brin in biefem Chaos fag Fraulein Dorette Bimpelmann bor einem fleinen Spiegel und ließ fich bon ibrer Minter ihr haar mit einer Brennichere bearbeiten, bie in bem Chlinder ber Betroleumlampe erwarmt wurde.

"Beeile Did, Mutter, es ift icon acht Uhr, und um neun muß ich ba fein auf bem Rrangchen."

"Ja, ja mein Rinb, ich beeile mich ja icon, aber es muß alles feine Ordnung haben, bamit Du hubich ausfiehft. Die Bropretee über alles, fagte icon Dein Bater felig, und fo halte ich's auch. Das Saar ift übrigens fertig, Du taunft Dich jest angieben."

Gine halbe Stunbe fpater war Fraulein Dorette fig und fertig. Gie fab recht nieblich aus in ihrem weißen Zullfleibe, mit ben roten Relfen im Saar, und ba bie Huf. regung ihr Geficht gerotet und belebt batte, fab man ihr nicht gleich auf ben erften Blid an, bag fie bereits neunundzwanzig Lenze erlebt hatte.

Ge war Doreitens größter Schuters, bag fie noch immer einer unbemannten Jacht glich, trop berichiebenfter Berfuche, eine paffenbe Befatung gu benern.

Bwar hatte fich ihr icon mancher Freier genabert, boch teiner war ihr gut gemig gewesen.

In Hebereinstimmung mit ihrer Mutter, hielt fie es für unter ihrer Burbe, einem Sanbwerter ober Raufmann an ben Mitar zu folgen.

Sie hatte, als Beamtentochter, ihren Sinn auf Soberes

gerichtet ; nur ein .gevildeter Mann", mit .feftem Gintom. men", ein Beamter, Lehrer ober bgl., follte Somens Rofenfetten um fie folingen durfen.

"Man muß bem Glad bie Sand bieten", dochte Dorette, gleich bem Lotterleipieler, und nahm feit einigen Wochen an einer Tangftunde teil, wo icon oftmale Jungfrauen reiferen Altere nach Junggefellen hoberer Cemefter mit beftem Erfolg bie Angel ausgeworfen batten.

Bielleicht ging auch ihr ein Gifch ins Garn - mit biefer froben Soffnung eilfe fie ju bem Rrangden, bei bem bente jum erftenmol bie mannlichen und weiblichen Tangichiller gufammentamen, nachdem fie bisher bie Borübungen für fich allein betrieben hatten.

MIS Dorette ben Saal betrat, maren icon viele Tanger und Tangerinnen anweiend.

Un ben beiben Bangsfeiten ftanben Stuble, auf benen bie Damen und Derren einander gegenüber Blas nahmen. Gin mabres Streugfeuer von Bliden begann, und bie Damen fowohl, wie auch die herren, raunten fich unterein-

ander ihre Bemerfungen gu, Die oft bon Richern und Lachen begleitet waren. 3m allgemeinen zeigte fich bier bas "ftartere Beichlecht" nicht als bas mutigere ; man fab recht viel verlegene Ge-

fichter: ber eine gupfte an feiner Rramatte, ber anbere fratte fich hinter ben Ohren. Doretten fiel befondere ein langer ichlanter herr auf, ber mit feinem ichmaigen Schnurr- und Anebelbart ben Gindrud eines Frangofen machte und, im Gegenfat gu feinen Stameraben, ein febr guverfichtliches und felbfibewußtes Wefen gur Schau trug.

Much er hatte fie bemeeft und fteuerle jest mit gravitatifchen Schritter auf fie ju, ftellte fich ihr als Brofeffor Leanber por, und bat fie um ben erften Tans.

Dorette war hochbegindt - und ale bie Dufit gu fpie -Ien begann,drehte fie fich am Mrm ihres Tangers mit ben übrigen Baaren luftig im Rreife.

Doch was war das?

LANDKREIS 8

Betereburg, 7. Mai. (Bet. Tel. Mg.) Infolge Unordnung der einfimeiligen Regierung werben in Betersburg eine landwirticaftliche Bentralfommiffion und in wans Rugland landwirticaftliche Ausschuffe geichaffen. Sie haben ben 3med, Mitteilungen über bie landwirtichaftlichen Bedürfniffe ber Bevollerung gu fammeln und ein allgemeines Agrargefeb auszuarbeiten, bas ber tonftimierenden Berjammlung vorgelegt werben foll. Gleichgeitig wieberholt die Regierung ihren Aufruf an die Beuern und die Goldaten ber Front, in Gebuld biefes Gefet abzumarten und die Agrarfrage nicht eigenmächtig gu regeln, damit eine völlige Berruttung bes Lanbes bermieben werbe.

Teif

ter

ree

non

mit

Stodholm, 7. Mai. Laut "Rjetich" erhielt Mil-jukow jolgendes Telegramm: Das amerikanische Judentum ift beunruhigt über bie Melbung, baß einige Elemente jugunften eines Conberfriebens Ruglands mit ben Mittelmachten arbeiten. Gin Conberfrieben wurbe bie Wiederherstellung des autofratifden Regimes und für bie ruffifchen Juben eine ichlechtere Lage als früher gur Folge haben. Das ameritanische Jubentum ift bereit, ben ruffifden Brubern in ber bemofratifden Bewegung beizustehen, die als die einzige hoffnung aller in Rus-Tand anfäffigen Bolfer ericeint. - hierauf antwortete Miljufow: Reine ruffische Partei bat bisber auch nur Die Möglichfeit eines Conberfriebens erwogen.

Der amerikanische Krieg. Dittator Wiljon.

Bern, 7. Mai. Der Remporter Berichterstatter bes "Matin" melbet, bie ameritanische Regierung habe im Rongreg einen Gesegentwurf einbringen laffen, burch ben bie Regierung ermachtigt werben foll: 1. Sochit- und Mindestpreise für Rahrungsmittel, Meibungsftude, Betroleum, Bengin und alle fur bas tägliche Leben notwendigen Artifel festzuseben; 2. alle Fabriten, Bert-ftatten und Bergwerte ju übernehmen; 3. Bersonen, Die für bas öffentliche Leben notwendigen Waren und Lebensmittel gurudbalten, bieje Artifel gegen entsprechende Entichabigung abzunehmen; 4. ben Sanbelsvertehr fo gu regeln, daß die Spetulation unmöglich wird; 5. die Gifenbahnen gu zwingen, ben Bertebr entsprechend bem Bebarf ber Landesverteibigung ju regeln: 6. ben Getreibeverbrauch in Lifor- und Spirituofenfabrifen einzufchranfen; 7. dem Aderbauminifter foll bas Recht gufteben, den Bertehr, die Aufspeicherung und die Aussuhr aller Lebensmittel gu fontrollieren.

Baris, 7. Dai. Bie bie Blatter aus Wafbington melben, erhielt die frangofifche Botichaft bon ber amerifanischen Regierung die Jusicherung, daß bemnachst 10 000 Gifenbahner, 7700 Merzte, 3000 Ambulangen und 1000 Lotomotiven nach Frankreich abgehen werden. (!)

Reichstaa.

Berlin, 7. Mai.
Einem Gesuch um Erteilung der Genehmigung zur Einleitung eines Privatklageverschrens gegen den Abg. Gun fer wegen Körperverleitung und Beleidigung mird nicht entsprochen. Die zweite Lesung des Militärerats wird sortgesetzt. Abg. Schirmer (3.): Einer Regelung der Mannschaftstöhnung wird der Reichtsag gerne instimmen. Das Beschwerderecht much ausgedamt werden. Ein Leitsaden ihr die Versogung der Munitionsarbeiter wäre erwäusigt, die Kapitalsabstüdung ist im Gange, aber die Gesuche werden langsam ersedigt. Die rote Ingernationale in Frankreich und England will den Frieden erst, wenn unser Bolk zerschwettert ist. Auch im republikankigen Amerika haben sie nichts zur Einstellung der Ansertsgung und Lieferung von Bassen getam, sonst wäre der Krieg längst benedigt. In dem Kreit in der Röstungssindustrie baben die heichtigt. In dem Benedig anigeserdert. In England tritt man darür ein, aus Deutschland Gklaven zu machen nach dem Anster der änpptischen Fellachen und tricken Bauern. Grenzenloses Esend ist unfer Los, wenn wir nicht zu einem ehrenvollen Frieden gelangen. Die Sprache unserer Gewerkschaften über den Krieg ist eine andere als die, wie sie von den verweichlichten Reiden wird. Diese Sprach lichert uns einen ehrenvollen Frieden.

wie sie von den verweichlichten Abademikern gestot wird. Diese Sprach: sichert uns einen ehrenvollen Frieden.
Abg. Miller-Alleiningen (I.B.): Nicht mit schönen Worten, sondern durch Taten wird die deutsche Bolksvertretung dassir sorgen, daß der Soldaten auch in der nächten Zeit gesetzerich und verwaltungstechnisch gedocht wird. Die deadsichtigte Jurickziehung der altesten Jahrgänge aus der vordersten Linie begrüßen mit. Die in den Lazareiten nunliss liegenden Genesenden sollten nach Jause geschicht werden. Das einsählige Institut muß verschwinden. Den Frontschaten sollte das die bekanderen sollten balbigt ein bekanderen sollteren Zeisehen werbaten folite balbigit ein befonberes auferes Beichen ver-

liehen werben.
Oberst von Wrisberg: Richt die Tatsache verhindert die Besteherung eines Offizieraspironten, daß er Gewerbetreibender ist. Er soll nur Sicherheit dieten, daß er einem gesicherten Lebensunterhalt habe. Ein gewisser wissenschaftiger Bestehen ist unerlählich. Die Kosonnen gehören vorfalusig noch nicht zur vordersten Linte, aus der die ihjährigen nach smonatigem Frontdienst herausgezogen werden tollen. Es wird geprüft, inwieweit die Ansdehnung auf die Kosonnen Erfolg hat. Die Jurückziehung ist natürlich nicht nur vorlibergehend.

Bom Berfaffungeausichus.

Berku, 7. Mai. Der Berkaftungsausschaft des Reichstags beschieß heute gegen die 4 kontervativen Stimmen Artikel 71 der Reicheversaliung dahin zu ändern: Die Bewilligung der Beschwerfelfung dahin zu ändern: Die Bewilligung der Eestelbungen und no igen Gedährnisse pir Heet und Rriepmarine erfolgt im Frieden und im Kriege auf Grund der reichsgeleglichen Borschriften. — Artikel 9 und 15 wurde so geschlichen Borschriften. — Artikel 9 und 15 wurde so geschlichen Borschriften. — Artikel 9 und 15 wurde so geschlichen Stellverireter das Recht, auch außerhalb der Tagesordnung das Wert zu ergerisen, gewöhrleisfat ist, während die übrigen Bistelleber des Bundesrats, sowe es sich nicht um große politische Kundgebungen handelt, sich zuhünftig eine Beschränzung des beliedigen Eingreisens gesallen lasen wüssen. gefallen laffen milffen.

Ernährungefragen.

Reichstags teilte Brafibent Batochi mit, Die Befchaffung bes für bie Heifchgulage benot gten Schlachtviehes fei mit Schwierigfeiten verlindpit und laffe fich obne Eingreifen in ben Mildfulbeftand in vielen Begirten nicht durchführen; gum größten Teil feien bie Rube

in ber Bahl von I-2 Stild in ben Danben Meiner Beute, benen man ichner eine Ruh entrignen tonne. Ochfen wurden fest als Bugvieh nur ichner abgogeben. Der Prafibent machte ben Borichlag, ber parlamentarifde Beirat bes Ariegsernahrungsamts folle einen Ausschuß bilben, der fich Ende Mai eingebend im Reiche felbst umfeben und bann nach ber am 1. Buni ftatifindenden Bichgablung rechizeitig an der Boarbeitung bes neuen Biebaufbringungsplanes nach bem 15. Anguft mitwirten folle, bamit bie Mei dimenge pom 15. August ab fo hoch bemeffen wurde, wie es mit der Mufrechterhaltung ber landwirtschaftlichen Erzengung, vor allem ber Düngererzengung irgend vereinbar fet. 28cfche Fleischration nach bem 15. August zugeteilt werben folle, fonne gurgeit noch nicht bestimmt werben. .

Landesnachrichten.

Alteusteig, 8. Mai 1917.

— Brierländischer Hilfsdienst. Um das für eine sachgemage Durch schrung des Deranzfehungsverfahrens ersorderiche Jusammenarbeiten zwischen den Kriegsamtsstellen und den Einderustungs und Feststellungsausschüssen zu sichern, wied solgendes bestimmt: Nachdem die Einderusungsausschüsse auf Gernd des eingegangenen Kartenmeterials unger Bedachtung der in Rr. W des "Kriegsamt" bekanntgegedenen Röchstulen sich seneils darüber schliffig gemacht haben, nach welchem Plan der von den Kriegsamtostellen angesorderte Bedarft Arbeitsingen. Blan der von den Kriegsamtsstellen angesorderte Bedarf an Arbeitschrät. Ocht werden soll, haben die Borsthenden unversätzlich ter Kriegsamtsstelle laufend mitzureilen, welche Berufe Organisationen oder Beiriede nach diesem Piane voraussicht von Deranziehungsversügungen zunächt betrossen werden. Die Kriegsamtsstellen haben hierent die Veststellungsamsschüfte zu veronzassen, bezüglich der von den Einderusungsamsschüften genannten Beirlebe usw. die nach § 4 Abs. 2 des Nissellungsansschüften genannten Beirlebe usw. die nach § 4 Abs. 2 des Nissellentigesest ersorderlichen Feststellungen zu tressen, sosennt sprechende Berietzung mit Arbeitskrößen nach Ansicht der Kriegsamtsstellen zu Inläs dietet. Geschiebtstig haben die Kriegsamtsstellen zu Inläs dietet. Geschiebtstig haben die Kriegsamtsstellen von der beabsichtigten Deranziehung sämtliche für die Seranziehung in Frage kommenden Betriede usw. möglicht zellen wei denachtichtigen, um ihnen bierdurch Gesegenheit zu geden ihre Interessen wahrnehmen zu können. Groener.

- 1257 Milliarden. Der Gefamtumfat ber Deutschen Reichsbant betrug im abgelaufenen Jahr gum ersten Mal die Summe von mehr als einer Bilion oder 1000 Milliarden Mart. Der genaue Betrag fiellt sich auf 1257 Milliarden. Bon dieser gewaltigen Summe besteht notilrlich mur ein gang verschwindend fleiner Teil in wirflichem Geld, benn follte fie 3. B. nach bem 28ahrungegefen in Gold beichafft werben, fo maren bagu etwa 9 Millionen Bentner Gold erforberlich, b. h. weit mehr als die gange Welt an gemungtem Gold

- Gie find gu allem fabig. In ber fehten Beit find auffallend viele Briefe von angeblich beutichen Kriegogefangenen, die fich hernach als gefälicht berausftellten, namentlich aus England zu uns gelangt, die gar nichts anderes bezweden, als Spionage der perfibeften Art ju treiben, um fur unfere Beinde militorifche ober wirtichaftliche Rachrichten in Erfahrung ju bringen. Go find an Mafchinenfabriten ober Berften Bitten gelangt um Ginfenbung von Mufterfenbungen, Beichnungen ihrer Erzeugnifie, oder es murben Anfragen an Buchbandlungen, Berlagshandlungen, Beborben und Privatpersonen gerichtet begäglich Beitidriften und Buder militarifden ober wirtichaftlichen Inhalte. Mugerbem werben in Beitungen Inferate veröffentlicht, bie einen Briefverlehr gwiften folien angeb ichen bentfchen Ariegogefangenen und ihnen unbefannte Mabchen anbahnen wollen, mit ober ohne Buficherung ber footeren Beirat. Es ift begreiflich, baf ein unberechenbarer Schaben angestiftet werden fonnte, wenn folde Schreiben ihren 3med erreichen wurden, und es ift baber bringend geboten, daß alle berartigen Briefe von beutfchen Rriegogefangenen bem ftellvertretenben Generaltommanbo gur Brafang übergeben merben, auch in been Falle, wenn burch die Sandidrift und ben jouftigen Inhalt ber Briefe es mabricheinlich würde, dan fie wirtlich von deutschen Kriegsgesangenen geschrieben find, Denn es ift nicht ausgeschlossen, das unsere Beinde bie Befangenen fogar gwingen, berartige Briefe gu fchrei-

Die Anochen. Ans Anochenab allen werben wichtige Stoffe bergestellt, die wir fur Munition und anbere Dinge benotigen. So gewinnt man aus ihnen Glugerin für Eprengftoffe, Stearin und Olein für Rergen und Geifen und bagu meribolle Fatter- und Dungemittel. Man sollte baber bie Knoden nicht achtlos wegwerfen, sondern underzüglich den Anochensammelftellen fibergeben, die fie an die Rohprobutten-Danbelogefellichaft in Berlin weiter beforbern.

- Fettansbeute aus Abmaffern. Der Bunbesrat bat angeordnet, bag in Betrieben, beren Abwaffer Gette enthalten, die Unbringung von Bettabideibern beborblicherfeits veranlaßt werben tann. Es Tommen bier in Betracht Gameirtschaften, Cpeifeauftal en, Schlachthofe, Deggereien, Konfervenfabrifen, Krantenfaufer ufm. Das gewonnene Gett ift bem Ariegsansfouß angumel-ben und auf Berlangen ju einem vereinbarten Preife abzuliefern.

(e) Stutigart, 7, Mai. (Betrüger.) Begen umfangreicher Betrügereien wurde der 17 Jahre alte Raufmann Gultav Schad von Beilbronn feftgenommen. Er hat in ben legten Monaten an mehrere Schulmacher Beder vertauft, die Rauffumme jum Boraus fich bezahlen laffen, die Bare aber nicht geliefert. Bei feinen Betrügereien bat Schad ben falichen Ramen Gu-find Schmid, Gerber aus Badnang, geführt.
(-) Deilbronn, 7 Mai. (28 firttembergifche

Baubereine.) Der Berband würtlembergifcher Baubereine hielt gestern hier feinen 8. Berbandstag ab. Der Borfigeibe T. herrmann-Ludwigsburg berichtete

aber bas leite Gefcaftefahr. Durch ben Reieg war ble Tätigleit ber Genoffenichaften febr gehimmt, Die Bau-Die Bohnungsfrage fei in vielen Stabten fest ichon brennend; sur praftifden Lojung biefer Frage fei be-bentenbes Rapital notig. Die Frage ber Erbebung ber Umfagfteuer wurde fritens des Finangminifteriums einer erneuten Prufung unterzogen. Die Arbeitogemeinschaft mit dem Ausschuß für Refegerheimfiaten wurde geloft, weil baburd die Grundung bes Lanbeswohnungsbereins, in dem beibe Organijationen vertreten find, die Beineinschaft nicht mehr notwendig war, und weil ber Ausschuß fur Kriegerheimftatten Forberungen ft-Alte, bie der Berband ber Baubereine als Genofinicaft nicht erfallen fonnte. Die Bahl ber Mital eber ift bon 3470 aut 3612 gestiegen. An Geschäftsanteilen find einbezahlt 1 264 858 Mt., der Wert der Liegenschaften beträgt 10 181 575 Mt., das aufgenommene fremde Rabital infammen 8505311 Mt. Die Gefamtaftinpoften bon 25 Organisationen betragen 10617603 Mf, ihre Gesamtschulden 10532717 Mf., sobas ein Ueberschuß von
S1886 Mf. verbleibt, von dem der Jins zu I Prozent für die Geschäftsantelle abgeht. Eine mäßige Erhöhung der Mietpreise werde fich wohl nicht umgebin noffenichaften empfohlen, fich icon icht wegen ber Banplatirage mit den Stabtverwaltungen in Berbindung gu feben. Begen ber Gelobeichaffung, in der bish r Die Berficherungsanfialten in grifferem Umfang ausgeholfen haben, werbe es notig fein, mit einem Gefuch an. die Regierung herangulreten. Als Ort für ben nadften Berbandstag wurde Stuttga't bestimmt - 3m Anichluß an ben Geichattabericht fprach Cherburgermeifter Dr. Red-Goppingen als Bertreter bes Banbeswohnungevereine. Der Berein wolle ber Mittelpuntt fein für alle Bestrebungen auf bem Gebiet ber Berbefferung bes 28ohnungewefens.

(Tudwigeburg, 7. Dai. (Abichied.) Oberfirchenrat Dr. Bacmeifter bat geftern in ber Stabtfirde feine Abidnebepredigt gehalten, mit ber jugleich eine mufitalijche Geier verbunben war: Rach 10jahrigem Birfen in Dieberftetten und Dehringen tam er als Defan nach Weislingen und wurde im Jahre 1896 ale Garnijonpfarrer hierher verfeht.

(-) Jagitzell (Da. Eilwangen), 7. Mai. (Bur Flucht verholfen.) Boligeiviener Sauber von bier bat feit Rovember v. 3. einen ruffischen Offigier, ber mit feinem Sohne, einem Kellner ohne Bernf, befreundet war, beherbergt und teilweise jur Blucht verholfen. Der ruffifche Offigier wurde im Weften festgenommen, und baburch fam die Cache an bas Tageslicht. Sauber und feine Tochter wurden fofort verhaftet, fentere noch Berhor ieboch wieber auf freien Ruß gefest,

Bermijchtes.

Projeftor Dorft Robt +. Der bekannte Gefcichtsforfder und Bearbeiter und herausgeber ber Bismarck-Bucher, Pro-fesior horft Robt, ift in Leipzig im Alter von 62 Jahren

Die erste deutsche Hochschussehrerin. Fräulein Anna Maris Curfius, Oberlehrerm an der Gaudig'schen Höheren Mädgenschule im Leipzig, ist vom Schiften Kultusministerium mit eine wöhentlichen Borlejung im französischer Sprache und dem Uedungen im Reustanzösischen am Romanischen Seminar der Universität Leipzig bezraut worden.

Allerlet Unfanberes, Die Theater in Staffen find feit Alleelet Unsanderes, Die Ageater in Staten und jeit längerer Icht reine Geschäftsungernehmen geworden. Durch einen Theaterunternehmer, Gras Cartose, sind saft alle großen Theater geschäftlich vereinigt Cortete beteiligte sich siberdies ausgebig an Heereslieferungen. Cortete wurde nun wegen Unterschlagung von 6 1/2 Allstonen Lite verhaftet.

60 000 Mark Gelbftrafe. Das Schöffengericht in Stolp (Commern) verurteilte ben Kaufmann Jakobjohn wegen Preis-treibereien mit Webwaren zu 60 000 Mark Gelbftrafe.

Eine Reise durch Süddentschlaad ohne Gest. Bor dem Schöffengericht Hanan hatzen sich die Eheleute Klanck aus Hambern zu verantworten, die, um der Berbühung einer Gefüngniestrafe zu entgehen, Hamburg verlassen und mit sunfangniestrafe zu entgehen, Damburg verlassen und mit sunfängen Kassel, Hanan, Saarbrücken, Konstanz, Stintigart. Münden, Dresden usw. aufgesucht, in den desten Galtössen eine Kleinigkeit bezohlt hatten und messt unter Hinterlassung betröchstlicher Schulden durchgebrannt waren. Dan Geld für die Anzahlung batte den Sehepaar durch Berteln aufgetrieben. In München hatte den Ehepaar eine wahre Mandernde aufgessührt; es hatte sich einen hambländisch allingenden Kamen beigesetzt und sich die Hanare knallent fürden lassen. Die Aburteilung

München hatte das Ebepant eine wahre Maakerade aufgeschier, es hatte sich einem handländisch klingendem Namen deigesetzt und sich die Haare knallent sürden lassen. Die Aburtellung in Hand ersolgte wegen der Betrügere in Hasiau, München Dresden und Konstanz. Der Edemann wurde zu 2 Jahren 2 Monaten, die Ebekran wo 9 Monaten Gesängnis verurtellt.

— Aufens zur Schafzung eines neuen deutschen Golksgesinges. Die Unterzeichneten möchten zu dem Terlucke anregen, eine Aussianaldnunge, ein deutsche Kaiserlied, au schaffen Nach der Ansicht weiter Kreise weckt "Deit die Melodie — God lawe the king königs Georg II. wurde die Melodie — God lawe the king königs Georg II. wurde die Melodie — God lawe the king königs Georg II. wurde die Melodie – God lawe the king königs Georg II. wurde die Melodie – God lawe ihr die Konigs Georg II. wurde die Melodie William voll ungeschiekter Harten. Schon seit Jahren It eine beständige Berweckslung der beutschen und der englischen Bolkschumme im Auslande der deutschen Aber weckslung der beutschen und der englischen Bolkschumme im Auslande der deutsche Mass früher bedamerlich erschien, würe jeht unselbied. In den zwei Indeen des Weltkrieges ilt Ungebeures geschehen Isch, da die ungebeugte Kraft unseres Bolkes zum lehten entschedienen Gange rüftet, doll und Erhebung und Sidrkung aus deutschem Dichermort und deutschen Wirden werden und Sidrkung aus deutschem Dichermort und deutscher Liedweise wurden einstellen Einschungen sind des Ocheinen Regierungstat Universitätsprosessior De. Mar Freddischer, Kursürsendomm 242, Berlin IB So, zu rüchten; möglischt in Maschinenschrift, unter Bezeichnung der der Kennwort und Beispann und Beispann der Scheinen Bestienen geichselten Ausschlages, der Kamen und Beispann Liedweisen unter den Musikern.

Bischof Martin von Faulhaber (Speuer), Abolf einen Weisbewerd unter den Musikern. gehn ber befien Dichtungen ausmählen, einen Weftbewerb unter ben Mufikern.

Bifchof Martin von Inulhaber (Spener), Abolf von Harrin von Genethert humperdinch (Bannsee), Dans Thoma (Karlsruhe), Ulrich von Wilamomiy- Chaver (Charlottenburg), Wilhelm Bundt (Leipzig).

Handel und Berlehr.

3)AllOel AllO Derleht.

[5] Sanigart, 7 Man. (Gemüse und Obit.) Der allande veründe war in der veranngenen Wochen (einelt er Ermüse beiraf, dinferst leddasst. die Jusabe recht befriedigenen Kaldden die kommt in großen Wiengen. Es märe zu wünsigen, daß diese wertvolle Gemüse besser meganingt würde, aber es sehlt an Index jum Chimachen Nach die Ababarderblätter merden viellach nuhlas meggeworsen; sie können, mit Spinat verwillicht, gegessen werden. Den Ins. und Berdamf übernammt die Auchtungmmitteiveriergung in der Markthelle. Am sedharten ist der Berüche auf dem Schwarenmarkt; die angehoten Pare ist nicht immer einwandusser, aber anschienend doch beiser Abas Interesse ihr nicht immer einwandusser, aber anschienend doch beiser als im vorigen Index — Der Obstoechebt ist ersebist, das Interesse richtet sich jest auf die Produktion. Gegen die Schödlinge wied im gengen Lande emergisch und zum ersten Mall gemeinschaftlich vorzegangen. Der Stille, Hilbedienst hier füngt am Montag, die Gemeinde Veuerbach am Militooch wit der Odiffinundesprünung an.

Ronkurfe.

Radian bes am 5. April 1917 gefalleven Chuard Murie, Fabrifarbeitere in Mariagell

Lette Nachrichten. Der Abenbbericht.

28EB Berlin, 7. Mai, abends. (Amtlich.) An ber Errasfront bait bas fraufe Artilleriefeuer in einzelnen 26: fdwitten an. Bei Roeur, fowie gwifchen Fontaine und Riencourt wurden englische Angriffe blutig abgewiesen. Bei Bullecourt wirb noch gefampft.

In ber Mione icheiterten beiberfeite von Graonelle fratte frangoniche Augriffe.

BEB. Berlin, 8 Dai. Wie bas Berliner Tage-blatt erfahrt, wird bem Reichstage eine neue Reiegstrebitvorlage gugeben. Ge ftebe aber noch nicht feft, ob fie be reits in bem jegigen Tagungsabidnitt por Bfingften ober erft einige Wochen fpater eingebracht werbe

MIB. Stodholm, & Mai Die militarlichen Mit-arbeiter von "Spenota Dagblabet" und "Stodholms Dag-blab" behandeln in ihren Blattern bie militariichen Greignific an ber Weftfront Beibe fommen babet gu abnlichen Ergebniffen, die in bem eritgenannten Blatt folgenbermaßen

mfammengefaßt werben : Ga mitrflegt feinem 3m:ifel, bay die Entente jest eine wirtliche Gaticheibung focht und baber bie außerfte Rraft aufbietet. Die offenbar recht große Soffmung, bag ichon ber erfte Anlauf ben Durch. bruch ergielen werbe, wurde allerbinge guichanden und infolge beffen fucht man pfeteroris in Franfreich und England geltenb gu moden, bag man nie mehr beabildtigt habe Die gange Fortfegung ber frampfe jeigt jeboch eimas burch and andered Gur ortlice Borteile fest man nicht fo unerhörte Mengen ber allerbeiten Truppen briber Lanber em, wie es bie letten Schlachten gezeigt haben Die Ausficht irgendwelde nennenemerte Griolge ju erzielen, ficheint fich immer mehr zu verbanfeln. Die großen beutiden ill ferven haben fich — nach allem zu metellen — in lenter Beit in Bewegung gefest und die Gefamtlage beutet derauf bin, bag ber Sauptitrom nach Beiten ging Dort tomen Die Dentichen obne größere Schwierigfe't eine gublenmäßige Hebermacht fammeln und es ift feinesmegs unbenfbar, bag bie Shlacht in nicht allgn ferner Bufunft eine andere Wendung nimmt.

2828 Berlin, 8. Mai. Heber bie Grichitterung ber englifden Giegeszuverficht heift es im roten "Tag" : Die bervorragenoften Dar nefachverftanbigen und Technifer gerbrachen fich feit Jahren ben Ropf barfiber, burch welche nenen Erfindungen man die Untetleeboote vernichten könne. Die öffenkliche Meinung in England begnise fich nicht mehr mit der Gedankenarbeit in ben Laboratorien Sie wird ungedulbig und will endlich Grgebniffe mit Taten feben. Wie die frangofifchen predigen bie englischen Blatter jeben Tag, bag bie Gefahr bes Mushungerns gerabe in ben nachften Monaten am größten werbe. Der englischen Regierung bat fich eine große Rervofitat bemachtigt. Gie fühlt, um im Bilbe Churchills gu bleiben, Die beutiche Fauft an ber Gurgel und fühlt bas Ausfegen ber Bergidlage.

2828 Berlin, 8. Mai. Aus Robenbagen wird bem Berliner Tageblatt" gemelbet: Berlingofe Tibenbe" erhielt geftern früh eine Depeiche aus Bergen, bas ber englifche Botichafter in Betereburg, Gir Beorge Buchanan, fich 3 3t bort auf der Durchreife befinde. 3m Anichlug an biefe Rachricht erinnert bas Blatt an Die in der lesten Beit jutage getretenen Beweife eines Gaglandhaffes in Rugland, Die es hatten munichen wert machen fommen, daß Buchanau jur Beratung ichleunigit nad London fahre



Mutmafilices Wetter.

Die Storungen boben einem neuen Dochorud aus Rordwesten Blat gemacht. Gar Mittwoch und Tonners tag ift trodenes und warmes Wetter au erwarten.

Bir bie Gdelftleitung veranmortlid: Hubmig Pant, Drud und Berlag ber IR Rieder'ichen Buchte derei Altentie g

Göttelfingen.

Danksagung.



Bur Die vielen Bemeife herglicher Teilnahme, Die wir mahrend ber Rrankheit und nach dem Sinicheiben unjeres lieben Gatten, Baters, Schwiegervaters, Großvaters, Brubers, Schwagers und Onkels

Jatob Sr. Pfeifle, Gutsbesiger

erfahren durften, für d'e troftenden Borte bes Seren Bfarrers Repoler , für ben erhebenden Befang des Rirchenchors, jowie für die gahlreiche Begleitung gut feiner letten Rubeftatte, fagen mir allen herglichfien Dank

Altenfteig.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, bie wir bei

bem Binicheiden unferes lieben Cohnes, Brubers, Schmagers

Mastetter

Hermann Zeitbös

erfahren burften, fowie fur bie jahlreiche Breiligung am

Trauergoffesbieuft, insbefonber: auch feitens bes verehrl.

im Ramen ber frauerrben Sinterbliebenen :

Familie Zeitbos zur Krone.

bie trauernben Sinterbliebenen.

Schuhmacher= Gesuch.

Ein tuchtiger

Arbeiter

fann fofort eintreten bei

August Geeger Sonngeichaft, Tel. Mr. 63.

Junge

empfiehlt Die

28. Riefer'iche Buchh.

Bitenfleig.

Chenfo finbet ein orbentlicher

Lehrftelle bei

Obigem.

Bejungbucher

Stroh=Hüte

Mitenfreig.

in großer Auswahl gu billigen Preifen

Rarl Walz, Int- u. Mikengeldöft.

Shulbücher

alle Schreibmaterialien

emp'iehlt bie

23. Rieker'iche Buchhandlung. - Mitenfreig. -

Egenhaufen Ginige Bentner fcbar gefunde

und ein Meines Quantum

Gelbklee

3. Raltenbach.

Westorbene.

Freubenftabt : Beiene Budelberger Tochter bes Sauptlehrere Gudel berger.

Ginen gelben

unter 2 bie Bahl verfauft

Rirgis.

Garant, reinen

Sonia

fanit jeben Boften gum Tagespreis. Otto Boich

Mühlhaufen D M. Geislingen.

LANDKREIS CALW

Ariegervereins, banft berglich

und Delits